

32307  
/15

# XXXIV. JAHRES-BERICHT

der

## gr.-or. Ober-Realschule

in Czernowitz.

Veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1897/98

von

**Constantin Mandyczewski,**  
Director.

32307  
/15

32307a

### Inhalt:

- 1 Urkundliche Nachrichten über die Städte „Cecina“ und „Tschernowitz“ und deren Besitzverhältnisse im Jahre 1782. (Mit einem noch nicht veröffentlichten Plane.)  
Von Dr. D. Werenka.
2. Schulnachrichten vom Director.

32307a



Czernowitz, 1898.

Verlag der gr.-or. Ober-Realschule. — R. Eckhardt'sche k. k. Universitäts-Buchdruckerei.

# XXXIV. JAHRES-BERICHT

der

# gr.-or. Ober-Realschule

in Czernowitz.

Veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1897/98

von

**Constantin Mandyczewski,**

Director.

## Inhalt:

1. Urkundliche Nachrichten über die Städte „Cecina“ und „Tschernowitz“ und deren Besitzverhältnisse im Jahre 1782. (Mit einem noch nicht veröffentlichten Plane.)  
Von Dr. D. Werenka.
2. Schulnachrichten vom Director.



Czernowitz, 1898.

Verlag der gr.-or. Ober-Realschule. — R. Eckhardt'sche k. k. Universitäts-Buchdruckerei.

cf 2926

## Urkundliche Nachrichten

über die Städte „Cecina“ und „Tschernowitz“ und deren Besitzverhältnisse im Jahre 1782.

(Mit einem noch nicht veröffentlichten Plane.)

Von Dr. Daniel Werenka.

(Schluss.)

(Nachdruck verboten.)

Nr. 43. Chaim David hiesiger Goldschmiedt habe dieses Haus sammt Grund vom Mordecho Jossel um 30 fl. erkauft.

Urkunde sub Nr. 46.

Jüdische Unterschrift,  
*Chaim David Roster.*

Nr. 44. Johann Birkenfeld habe dieses Haus sammt Grund mit seinem Weibe die eine getäuftete Jüdin und Tochter des Isak ist erheurathet.

Urkunde sub Nr. 47.

*Johann Birkenfeld m. p.*

Nr. 45. Wolf Hildenbrand ein Jude habe dieses Haus sammt Grund vor einigen Tagen vom Grafen Logothetti um 70 fl. erkauft. Urk. sub Nr. 48.

Jüdische Unterschrift,  
*Abraham Wolf Hildenbrand.*

Nr. 46. Constantin Lupu hiesiger Bürger habe diese leere Hofstelle von einem in Herza wohnenden Juon Fordmadschiu um 60 fl. gutes Geld erkauft.

Urkunde sub Nr. 49.

Ciryllische Unterschrift,  
*Kostaki Lupowicz.*

Nr. 47. Paraskitza hinterbliebene Wittwe nach Georgi Daskal habe dieses Haus sammt Grund vor 30 Jahren ihren Schwiegervater Iftimie Daskal erhalten.

+ *Paraskitza* Wittwe des *Daskal.*

Nr. 48. Simeon Demetrowicz Kürschner habe dieses Haus sammt Grund vom Nicolai Olar um 48 fl. erkauft. — Urkunde sub Nr. 50.

Ciryllische Unterschrift,  
zu teutsch *Simion Demetrowicz.*

Nr. 49. Johann Georg Hike Schuhmacher habe dieses Haus sammt Kuchel und Obstgarten von dem Georg Konstantin im Jahre 1781 um 91 fl. 30 kr. erkauft. Urkunde sub Nr. 51.

*Johann Gerg Hike m. p.*

Nr. 50. Moscho Marcus ein Goldschmied zu Herza habe dieses Haus sammt Grund von Johann Vogel damahliger Fourier im Jahre 1778 um 50 fl. erkauft. — Urkunde sub Nr. 52.

Jüdische Unterschrift.

*Moscho Markus.*

Goldschmied.

Nr. 51. Joseph Stengel Stadtdiener habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre vom Georg Fischer um 18 fl. Rh. erkauft. — Urkunde sub Nr. 53.

*Joseph Stengel m. p.*

Nr. 52. Johann Urban habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1781 vom Michalko Kutschevsky Csismenmacher um 18 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 54.

*Johann Urban m. p.*

Nr. 53. Eine Moldauische Kirche, die fürstliche Kirche genannt, welche nach Aussage des Pristers Thodor der Fürst Nicolai im Jahre 7252/1743 erbaut hat, in welcher die Himmelfahrt Maria gefeyert wird, gleichwie es das vom Fürsten Nicolai ausgefertigte hier vorgewiesene Document bestätigt, in welchem der Fürst zugleich für die Kirche alljährig ein bestimmtes Maß und Gewicht von Baumöhl und Weyrauch bey denen Ispravniken und Mauthnern abzugeben anschaffet.

In späteren Zeiten hätten die Prister immer von jedem neuen Fürsten die Bestätigung über diese milde Stiftung eingehollet, deren er bei 8 Stücken vorgewiesen, wovon man aber nur jenes von dem Fürsten Nicolai als den Stifter der Kirche und das letztere vom Jahre 1781, welches dieser Prister Thodor von dem Fürsten Murusi selbst erwirkt, beygelegt.

Anzumerken: Die beyden fürstlichen Briefe hat man in Uibersetzung sub Nr. 55 und 56 beygelegt.

Cyryllische Unterschrift.

Priester *Theodor Joanowicz* Pfarrer.

ddto.

*Thoader Popowicz.*

ddto.

*Georgi Popowicz.*

Nr. 54.

Continuatum den 20. März 1787.

Paraskitza hinterbliebene Wittve des Georgi Daskal hat diesen Grund sammt Haus von ihrem Schwiegervater Iftimie Daskal gleichwie jenen sub Nr. 47 vor ohngefähr 30 Jahren erhalten.

+ *Paraskitza* Wittve des *Daskals*.

Nr. 55. Maria Tochter des Dumitrasch welche von der Ehe des Jenaky Kroitoru gerichtlich absolvirt worden ist hat diesen Grund den Sie vor 7 Jahren mit ihrem gehabten Manne von 37 fl. erkaufte hatte für sich und ihre Kindern im Besitze, sammt den daran liegenden Garten.

Der dießfällige Kaufbrief ist mit anderen Schriften zur Zeit der Gefangennehmung ihres gehabten Mannes durch die damalig arretirende Commission abgenommen und noch nicht zurückgegeben worden.

Die Aussage bestätigt auch der Profos, daß erwähnte Schriften durch Herrn Rittmeister und damalig hier verwandten Auditor Riedlwald abgenommen worden seyen.

+ *Maria* Tochter des *Dumitrasch* vereheligte *Travert*.

Nr. 56. Schnull Itzig mit dem teutschen Zunamen Koenig ein Goldschmiede habe den Grund im Jahre 1776 um 38 fl. von der Paraskitza Daskalitzta erkaufte. — Kaufbrief in Uibersetzung sub Nr. 57.

Jüdische Unterschrift.  
zu teutsch *Schnull Itzig Koenig*.

Nr. 57. Jonitza Nedelko Schullmeister bey der sogenannten fürstlichen Kirche habe diesen Grund im Jahre 1780 von einem sicheren Andriesch Sohn des Dimitri Mihaljesku um 12 fl. Rl. erkaufte. — Urkunde Nr. 58.

Cyryllische Unterschrift.  
zu teutsch *Jonitza Nedelko*.

Nr. 58. Andreas Dimitri moldauischer Bäcker habe ein Haus sammt Grund von dem ehemaligen Starosten Imboul, zum Heiratsgut vor 11 Jahren überkommen wie er von denselben eine Dienstmagd geeheligt hat.

+ *Andreas Dimitri*.

Nr. 59. Dieser Grund solle nach Aussage deren Rathsverwandten einem sicheren Armerier von Snyatin so ein getaufter Jude ist gehörig seyn, den man um sich über diesen Grund auszuweisen vorrufen wird.

Nr. 60. Zacharias mit dem teutschen Zunamen Purtscher habe diesen Grund mit der Tochter des Jossel Hersch und worauf er das Haus erbaut hat, erheirathet.

Jüdische Unterschrift.  
zu teutsch *Zacharias Isak Purtscher.*

Nr. 61. Theodor Muntean habe diesen Grund worauf er nach der Hand sein Haus errichtet hat vom Georgie und Theodor Dawischo um 35 fl. erkaufft, worüber aber die Schriften im Versatze bei dem Artimon Igumen von Horesche, so übern Cordon entwichen sich befinden.

Ciryllische Unterschrift.  
*Theodor Muntian.*

Nr. 62. Casimir Falsier Bürger und Weißbäcker habe dieses Haus sammt Grund von dem jenseitigen Masillen Vasili Braha im Jahre 1784 um 50 fl. erkaufft. — Urkunde sub Nr. 61.

+ *Casimir Falsier* Bäcker.

Nr. 63. Mathias Marzinek Bürger und Krießler habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Herschel Chaim im abgewichenen Jahre um 55 fl. erkaufft. — Urkunde sub Nr. 62.

*Mathias Martzinek* m. p.

Nr. 64. Theodor Dobrovolsky habe diese 2 Gewölber im Jahre 1783 von einem sicheren Georgie Zacharie um 330 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 63.

*Theodor Dobrovolsky* m. p.

Nr. 65. Casimir Falsier Bürger und Weißbäcker habe diese 2 Gewölber im Jahre 1783 von einem sicheren Georg Zaharie um 400 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 64 und 65.

+ *Casimir Falsier.*

Nr. 66. Maria Judens Salomon Wittwe habe dieses Haus sammt Grund von ihren vor 3 Jahren abgelebten Manne ererbt, welcher selbst vor sehr vielen Jahren von einem sicheren Bulandru erkaufft hat. — Urkunde Nr. 66.

Jüdische Unterschrift.  
*Marie Wittwe des Salamon.*

Nr. 67. Theodor Dobrowolsky habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1784 von einem moldaischen Insassen Namens Andrei Formadschiu um 60 fr. erkaufft. — Urkunde sub Nr. 67.

*Theodor Dobrowolsky* m. p.

Nr. 68. Israels Juden Wittve Selta habe dieses Haus sammt Grund von ihrem Manne geerbt, welcher selbes im Jahre 1780 von einem sicheren Juonitza Daskal um 82 fr. erkauft hat. — Urkunde Nr. 68.

Jüdische Unterschrift.

*Selta Wittve nach Israel Ungar.*

Nr. 69. Georgie Nedelko habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt. — Urkunde Nr. 69.

+ *Georgie Nedelko.*

Nr. 70. Tanasi Risu habe dieses Haus sammt Grund von dem moldauischen Schreiber Damian Holban gekauft. — Urkunde Nr. 70.

Ciryllische Unterschrift.

zu teutsch *Tonasi Risu.*

Nr. 71. Tanasi Risu habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Dawid Chaim gekauft. — Urkunde Nr. 71.

Ciryllische Unterschrift.

zu teutsch *Tanasi Risu.*

Nr. 72. Löbel Hersch mit dem teutschen Zunamen Ferer habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Schloime Sohn des Jankels gekauft.

Jüdische Unterschrift.

zu teutsch *Löbel Hersch Ferer.*

Nr. 73. Peila Wittve nach dem Juden Berl Löbel habe dieses Haus sammt Grund von ihrem Sohne Jankel bekommen.

Jüdische Unterschrift.

*Peila Berl.*

Nr. 74. Berl Mechel jüdischer Handelsmanu habe dieses Haus sammt Grund von dem Juden Ellik Lazar um 250 fl. gekauft. — Urkunde Nr. 74.

Jüdische Unterschrift.

*Berl Menschel Rohalten.*

Nr. 75. Berl Meschel habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Moises Lazar erkauft. — wie Nr. 74.

Nr. 76. Berl Meschel wie Nr. 75.

Nr. 77. Berl Meschel wie Nr. 76 und 75.

Nr. 78. Thomas Woycikiewicz habe dieses Haus sammt Grund von der Paraskitza Nedeltschasa dann von ihren Söhnen Juonitza und Georgie in den Jahren 1780, 1781 und 1784 erkauft. — Urkunde Nr. 76, 77 u. 78.

*Thomas Woycikiewicz m. p.*

Nr. 79. Franz Gross bürgerl. Schneidermeister habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1784 von Benedict Gintzel um 150 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 79.

*Franz Gross m. p.*

Nr. 80. Thoder Blanar ein Kirschner habe dieses Haus sammt Grund vor 28 Jahren von seinem Vater ererbet.

+ *Theodor Blanar.*

Nr. 81. Gottlieb Damm ein Seifensieder habe dieses Haus sammt Grund von Thoder Blanar erkauft. — Urkunde Nr. 80.

+ *Gottlieb Damm.*

Nr. 82. Die Normalschule seye durch den Bucowinaer Religionsfond im Jahre 1784 von einem sicheren Felize Barthalozi um 900 fl. erkauft worden. — Urkunde Nr. 81.

Nr. 83. Bartholomeus Adamberger Schloßer habe dieses Haus sammt Grund im Monate Hornung um 104 fl. vom Schneidermeister Skawinsky erkauft. Urkunde Nr. 82.

*Barth. Adamberger m. p.*

Nr. 84. Ivon Kallmutzky Masill zu Kalinesti wohnhaft habe dieses Haus sammt Grund von Damian Holban im Jahre 1783 um 400 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 83.

Ciryllische Unterschrift.

*Juon Kallmutzky Kapt.*

Nr. 85. Ivon Kallmutzky Masill wie Nr. 84. — Urkunde Nr. 84.  
wie oben.

Nr. 86. Sandul Tscheschka habe dieses Haus sammt Grund vor 40 Jahren von seinem Vater ererbt.

Ciryllische Unterschrift.

*Sandul Tscheschka.*

Nr. 87. Paraskitza a Daskalitza habe dieses Haus sammt Grund vor 14 Jahren von ihrem Manne ererbt.

+ *Paraskitza a Daskalitza.*

Nr. 88. Maria Dimitroya habe dieses Haus sammt Grund von ihrem Manne vor 6 Jahren ererbt. Urkunde Nr. 85.

+ *Maria Dimitroya.*

Nr. 89. Hirschel Jsak habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1785 von der Maria Dumitroya um 220 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 86.

Jüdische Unterschrift.

*Hirschel Isak Wallkirchen.*

Nr. 90. Bogdan Axentie Armenier von Znyatin habe dieses Haus sammt Grund von Grigori Koschokar im Jahre 1785 um 242 fl. türkischer Münz erkaufte.

Armenische Unterschrift.

zu teutsch *Bogdan Axenti.*

Nr. 91. Löbel Herschel mit dem teutschen Zunamen Ferer habe dieses Haus von seinem Vater ererbt, welcher es im Jahre 1767 von einem sicheren Dimitri Arnaut um 50 fl. erkaufte hat. — Urkunde Nr. 88.

Jüdische Unterschrift.

*Löbel Herschel Ferer.*

Nr. 92. Ein Gewölb, in welchem ehehin die Bucovinaer Districts-Cassa bestanden, seyen auf jenem Grund errichtet worden, der sohin anno 1784 durch die Landes-Admon. von einem sicheren Bürger Namens Wasilie Braha pro Aerario um 50 fl. eingelöset worden. — Urkunde Nr. 89.

Cyryllische Unterschrift.

*Georgie Demetrowicz* Rathsverwandter  
als Beisitzer.

Nr. 93. Das Haus so ab aerario hergestellt worden, in welchem das Quartier für die jeweiligen Hern Generäls, dann des H. Kriegshauptmanns und der Kriegskanzlei befindlich, wurde auf jenem Grunde hergestellt, so im Jahre 1780 theilweise und zwar von dem damaligen Kloster Horetsche käuflich, dann von dem Kapit. Thoador Hereskul ohnentgeltlich ans Aerario gebracht wurde.

Schriften über den Ankauf waren errichtet worden, die man aber in kreisämtlicher Registratur ohngeachtet allen Nachsuchen nicht auffinden konnte, da selbe vielleicht denen gelegten Rechnungen dürften beigelegt worden seyen.

Griechische Unterschrift.

*Thomas Woycikiewicz* m. p.

*Georgie Demitrowicz* m. p.

Assessor (vid. Nr. 92.)

Nr. 94. Mendel Isak mit den teutschen Zunamen Lenzburger habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1776 von einem sicheren Manoli a

Sandi und seiner Schwester Paraskitza um 195 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 92.

Jüdische Unterschrift.  
*Mendel Isak Lenzburger.*

Nr. 95. Christof Petrowicz ein Armenier zu Horodenka wohnend und ein Kaufmann habe dieses Haus sammt Grund und Gewölb vom Juden Löbel Isak um 430 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 93.

*Christof Petrowicz m. p.*

Nr. 96. Andreas Sörös bürgerlicher Wirth habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Mayer Herschel, Vasili Rezenka, Axenie Haratschiu um 200 fl. dann ein Theil von der Güter Ober-Direction um 3 Ducaten erkauft. — Urkunde Nr. 94 bis 96.

*Andreas Sörös m. p.*  
Gastwirth.

Nr. 97. Franz Uhlrich Bürger und Kaufmann hat dieses Haus sammt Grund von dem Juden Jsak Schnull Adanie Madera um 350 fl. erkauft. Urkunde Nr. 97.

*Franz Uhlrich m. p.*

Nr. 98. Prister Timoftei habe dieses Haus sammt Grund vor 28 Jahren mit seiner Gattin Sanda erheirathet, welches selbes vor 40 Jahren von ihren Vater ererbt hat.

+ *Sanda Preuteasa*  
Tochter des *Suchopan.*

Nr. 99. Nedelko Formadschiu ein moldauischer Bäcker habe dieses Haus sammt Grund von seinem Schwiegervater Stephan Kapazina als Heirathsgut geschenkt erhalten.

+ *Nedelko Formadschiu.*

Nr. 100. Herr Augustin v. Drohn k. k. Obristwachtmeister habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1785 von einem sicheren Edelmann Jonitza Strischka um 280 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 98.

*A. Drohn m. p.*  
Major.

Nr. 101. Ober. Districts-Chirurgus Joseph Glabach habe dieses Haus sammt Grund von Herrn Hptm. des 2. Wallachischen Infr. Regiments v. Adler im abgewichenen Jahre um 500 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 99.

*Glabach m. p.*

Nr. 102. Jakob Schaja mit dem teutschen Zunamen Mitenach habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Gligorasch Sohn des Lupul im Jahre 1779 um 150 türkische Gulden erkaufft. — Urkunde Nr. 100.

Jüdische Unterschrift.

*Schaje Jacob Mitenach.*

Nr. 103. Jankel Schaja mit dem teutschen Zunamen Dittinger habe dieses Haus auf jenen Grund gebaut welchen sein Vater Jacob Schaya von einem sicheren Gligorasch erkaufft hat.

Jüdische Unterschrift.

*Jankel Schaja Dittinger.*

Nr. 104. Johann Hack bürgl. Hausbäcker habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Grigorasch Botesat im Jahre 1781 um 260 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 102.

*Johannes Hack m. p.*

Nr. 105. Josep Weinek Bürger und Braüer habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von dem Bäcker Johann Hack um 500 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 103.

*Josef Weinek Bräuer m. p.*

Nr. 106. Constantina hinterbliebene Wittwe des Benedict Gintzel dermahlen verehel. Glabarth habe dieses Haus sammt Grund von ihrem verstorbenen Manne ererbt.

+ *Constantina verehel. Glabarth.*

Nr. 107. Stephan Hayvas habe dieses Haus vom Rathsverwandten Theodor Popowicz um 80 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 105 und 106.

*Stephan Hajwas m. p.*

Nr. 108. Michael Hladkolik Schloßer habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1783 vom Juden Jakob um 55 fl. erkaufft.

+ *Michael Hladkolik.*

Nr. 109. Mathias Prohaska habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1786 von einem sicheren Dumitrasch Kriwuletz um 58 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 108.

+ *Mathias Prohaska.*

Nr. 110. Theodor Sohu des Constantin eines Stummen habe dieses Haus auf jenen Grund errichtet welchen er im Jahre 1785 von seinem Onkel Jonitza Kapazina um 5 fr. erkaufft habe. — Urkunde Nr. 109.

+ *Theodor Sohn des Constantin.*

Nr. 111. Theodor Koschokar habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1781 von der Kirche die fürstliche genannt um 70 fl. Rh. erkaufft. — Urkunde Nr. 111.

+ *Theodor Koschokar.*

Nr. 112. Jasko Koschokar auch Slusarowicz genannt habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1779 von einem sicheren Juon Sirbul um 70 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 112.

+ *Jasko Koschokar Slusarowicz.*

Nr. 113. Wenzel Kohl habe dieses Haus sammt Grund von seiner verstorbenen Ehegattin welch letztere von einem gewiesenen moldauischen Insassen Georgie Koman um 23 fl. gekaufft hat. — Urkunde Nr. 113 und 114.

+ *Wenzel Kohl.*

Nr. 114. Juon Rezenko habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1779 um 20 fl. rückerkaufft. — Urkunde Nr. 115.

+ *Juon Rezenko Ollar.*

Nr. 115. Jenisch Koschokar habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Nedelko Formadschiu im Jahre 1784 um 24 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 116.

+ *Jenisch Koschokar.*

Nr. 116. Franz Stadler habe dieses Haus sammt Grund von Michael Hladkolik im Jahre 1784 um 50 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 117.

*Xanerj Stadler m. p.*

Nr. 117. Jvan Sirbu habe dieses Haus sammt im Jahre 1767 von Stephan Ritzik um 6 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 118.

+ *Ivan Sirvu.*

Nr. 118. Theodor Popowicz habe dieses Haus sammt Grund von der Wittwe Maria Andrischoja um 25 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 119.

Ciryllische Unterschrift.

zu teutsch *Theodor Popowicz.*

Nr. 119. Jossel Abraham mit dem teutschen Zunahmen Kuttinger ein jüdischer Bäcker habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Jossel Schmuil um 120 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 120.

Jüdische Unterschrift.

zu teutsch *Jossel Abraham Guttinger.*

Nr. 120. Nicolai Dumitrescu habe dieses Haus samt Grund und Gewölb u. Keller mit seinem Weibe Maria von Georgie Sohn des Pristers Juon um 170 fl. erkaufft.

Ciryllische Unterschrift.

*Nicolai Dumitresku.*

Nr. 121. Michael Fuchs bürgerl. Schumacher habe dieses Haus sammt Grund von dem Rathsverwandten Georgie Popowicz um 90 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 122.

+ *Michael Fuchs.*

Nr. 122. Balthasar Sedelmayer bürgerl. Satlermeister und Rathsverwandter habe dieses Haus samt Grund von einem sicheren Anton Gayer im abgewichenen Jahre um 150 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 123.

*Balthasar Sedelmayer* m. p.  
Satlermeister.

Nr. 123. Israel Itzig mit dem teutschen Zunamen Schmucker habe dieses Haus sammt Grund vor 10 Jahren von einem sicheren Stephan Bumbak um 40 fl. türkische Gulden erkaufft. — Urkunde Nr. 124.

Jüdische Unterschrift.  
zu teutsch *Itzig Schmucker.*

Nr. 124. Michael Clemenz ein Schmiede habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von einem sicheren Ambrosius Specht um 40 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 125.

*Michael Clemenz* m. p.  
Schmiedemeister.

Nr. 125. Thodosi Viesko Arnaut habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1772 von einem sicheren Mihalaki Chieraru um 15 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 126.

+ *Theodosi Viesko Arnaut.*

Nr. 126. Adam Metzler habe dieses Haus sammt Grund von einem hiesigen Insassen Namens Mathias Göschel im abgewichenen Jahre um 48 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 127.

Eigenthümer abwesend,  
Ciryliche Unterschrift.  
*Georgie Popowicz* m. p. *Theodor Popowicz* m. p.

Nr. 127. Daniel Kontusch Maurer Polier habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von einem sicheren Jude Habasiewicz um 42 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 128.

*Daniel Gondochs* m. p.

Nr. 128. Brenndorfer Johann Bau- und Material Rechnungsführer habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von dem Herrn

Anton Czerniewsky um 62 fl. 30 x. und letzterer von einem gewissen Costaki Portschilla erkauft. — Urkunde Nr. 129 und 130.

*Bremdorfer* m. p.

Nr. 129. Vasilie Pensar habe dieses Haus auf jenen Grund erbaut, welcher ihm vor 12 Jahren von der Stadt-Oberkeit angewiesen worden.

+ *Vasili Pensar*.

Nr. 130. Cajetan Theodorowicz habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1778 von einem sicheren Theodor Kaplinsky für 80 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 131.

Armenische Unterschrift.

*Cajetan Theodorowicz* m. p.

Nr. 131. Georg Popowicz Bürger und Rathsverwandter habe das dermalige Haus auf jenen Grund erbaut, welcher ihm im Jahre 1778 von der Stadtoberkeit angewiesen worden. — Urkunde Nr. 132.

Ciryliche Unterschrift.

zu deutsch *Georgie Popowicz*.

Nr. 132. Eine leere landesfürstliche Hofstelle, welche für einen Ansiedler zu tottiren wäre.

Ciryliche Unterschrift.

*Theodor Popowicz* m. p.

*Georgie Popowicz* m. p.

Nr. 133. Mihalaki Zidan ein Schmied habe dieses Haus von einem sicheren Miron Bakal um 16 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 134.

+ *Mihalaki Zigan*.

Nr. 134. Ein von dem entwichenen Insassen Jordaki Bombak pro Fisco hinterbliebenes Haus sammt Grund. — Daß dieser vor 1 Jahr emigriert bestätigen anmit die Beisitzer.

Ciryliche Unterschrift.

*Theodor Popowicz*.

*Georgie Popowicz* m. p.

Nr. 135. Georg Fischer ein Maurer habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von Andreas Tschuntuliak um 28 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 136.

*Georg Fischer* m. p. Maurer.

Nr. 136. Theodors Nedelko Ehegattin Maria habe dieses Haus sammt Grund vor 5 Jahre von ihren abgelebten Manne ererbt, welcher es im Jahre 1781 von einem sicheren Vasili Rezenko um 14 fl. erkauft hat.

+ *Maria* dermalen verehel. *Theodor Nedelko*.

Nr. 137. Franz Nievirovsky ein Bedienter habe dieses Haus sammt Grund vor einigen Tagen von einem sicheren Juon Tschuntuliak um 40 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 138.

*Franz Nievirovsky m. p.*

Nr. 138. Stephan Bombak habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren verstorbenen Vater ererbt.

+ *Stephan Bombak.*

Nr. 139. Georgi Koman habe sein Weib sammt Kinder verlassen und wohne dermahlen in Rosch. Dessen Weib Anitza sagt aus daß sie vor einem Jahre dieses Haus sammt Grund von Theodor Burla um 3 fl. erkaufft habe.

+ *Anitza Eheweib des Georgi Koman.*

Nr. 140. Theodor Burla habe dieses Haus auf einen freien Grund vor 8 Jahren bona fide errichtet.

+ *Theodor Burla Bukatarczuk* genannt.

Nr. 141. Jliana habe dieses Haus sammt Grund von ihrem vor 8 Jahren abgelebten Manne ererbt.

*Jliana Wittwe des verstorbenen Arnauten.*

Nr. 142. Joanna Rezentschassa eine Wittwe habe dieses Haus sammt Grund von ihrem vor 11 Jahren abgelebten Manne ererbt.

+ *Joana Rezentschassa.*

Nr. 143. Sigmund Ammerlings Ehegattin Rosalia habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1780 von einem sicheren Stephan Bumbak und dessen Ehegattin Maria um 60 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 139.

+ *Rosalia Amerling.*

Nr. 144. Prister Theodor habe dieses Haus auf jenen Grund errichtet welchen er im Jahre 1777 den 20. Juni von einem sicheren Constantin Kositzky um 22 fl. erkaufft hat. — Urkunde 140 und 141.

Ciryliche Unterschrift.

Prister *Theodor Juonowicz m. p.*

Nr. 145. Andreas Szörös Bürger und Gastwirth habe diese leere Hofstelle von einem sicheren Georgi Koman im abgewichenen Jahre um 3 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 142.

*Andreas Sörös m. p.*

Gastwirth.

Nr. 146. Stephan und Juon Nistor mit noch 4 Schwestern haben dieses Haus sammt Grund und Obstgarten von ihren vor 20 Jahren abgelebten Vater Nistor Umblator ererbt. — Urkunde Nr. 143, 144, 145.

Cirylische Unterschrift.

*Stephan und Juon Nestor mit 4 Schwestern m. p.*

Nr. 147. Jacob Oroschovsky Gemeiner des löbl. 2. Garnisons Regiments habe dieses Häuschen auf dem Grunde der Nistorschen Familie mit Einverständniße derselben errichtet.

+ *Jacob Oroschowsky.*

Nr. 148. Georgi Pantaleon habe dieses Haus von einem sicheren Poppen Dumitru im abgewichenen Jahre um 19 fl. erkauft, worüber er ein Kaufbrief in Händen habe, in welchem geschrieben steht, daß auch der Grund mitverkauft sey, welcher aber dem Kloster Horetsche gehörig, wie selbst der Eigenthümer des Hanses bestätigt. — Urkunde 147.

+ *Georgi Pantaleon.*

Nr. 149. Kloster Horetsche habe dieses Haus sammt Grund vom Constantin Kosizky und dessen Gattin Illinka um 50 türkische Gulden im Jahre 1780 gekauft. — Urkunde Nr. 148.

*Pitzeli m. p. Rittmeister.*

Nr. 150. Catharina hinterbienes Eheweib des Juon Durduk habe dieses Hans mit ihren vor 2 Jahren von hier abgegangenen und bis nun nicht wieder zurückgekehrten Gatten, vor 10 Jahren auf jenem Grunde hergestellt, der ihr von ihren vor 15 Jahren abgelebten Vater erblich zugefallen ist. — Urkunde Nr. 149.

+ *Catarina Durduk.*

Nr. 151. Diese leere Hofstelle sammt jenem Grunde auf welchen die 3 Häuser sub Nr. 152, 152 $\frac{1}{2}$  u. 153 stehen nach Ausweis des über die Besitzungen des Klosters Horetsche im Jahre 1782 aufgenommenen Protocolls von Stephan Pitei im Jahre 1768 um 40 türkische Gulden gekauft worden. — Urkunde Nr. 150.

*Pitzelli m. p. Rittmeister.*

Nr. 152. Jacob Czervinsky ein polnischer Schnster habe das dießfällige Hans auf dem Grunde des Klosters Horetsche mit Bewilligung des dermaligen Igumens vor 5 Jahren erbaut.

+ *Jacob Czerwinsky.*

Actum 15. May 1787.

Nr. 152<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Juon Nedelko haben diesen Grund; so dem Kloster Horetsche wie jenseits sub Nr. 151 ersichtlich, gehörig, da selber vom genannten Kloster, von einem sicheren Pitei erkaufte worden, wo dem Stadtmagistrate auf sein bittliches Anlangen beim löbl. Kreisamt angewiesen überkommen. — Urkunde Nr. 150<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Cirylische Unterschrift.

*Juon Nedelko m. p.*

Nr. 153. Simeon Moravsky ein Schuster, habe dieses auf dem Grunde des Klosters Horetscha stehende Haus von einem sicheren Simeon Patilla um 60 fl. R. erkaufte — Urkunde Nr. 151.

+ *Simeon Morawsky* Schuster.

Nr. 153<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Kloster Horetscha habe diesen ehemals zum Katholischen Gottesacker verwendet worden Grund im Jahre 1768 von Gligorasch Pintelei und Constantin Koschokar zu schänken bekommen. — Urkunde Nr. 152.

*Pitzelli m. p.* Rittmeister.

Nr. 154. Catharina Weib des Juon Durduk habe diesen Grund von ihren vor 15 Jahren verstorbenen Vater überkommen, wie bei Nr. 150.

+ *Catharina Durduks* Gattin.

Nr. 155. Wenzel Havraneks Eheweib Anna habe dieses Haus sammt Grund von ihrem vor 4 Jahren abgelegten Manne ererbt, welcher selbes im Jahre 1780 von einem sicheren Vasili Sohn des Kapazina um 52 fl. erkaufte hat. — Urkunde Nr. 154.

+ *Anna dermalen* verhehlchte *Havranek*.

Nr. 156. Andreas Kleinlein ein Schumacher habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Jordaki Bumbak im Jahre 1785 um 50 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 155.

*Andreas Kleinlein m. p.*

Nr. 157. Gregori Kapazina auch Molnitschanu genannt habe dieses Haus sammt Grund vom Vasili Schwiegersohn des Bitzik im Jahre 1775 um 50 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 156.

+ *Gregori Kapazina*.

Nr. 158. Anton Fleckel ein Fuhrman habe dieses Haus sammt Grund von dem Mathias Martzinek im abgewichenen Jahre um 195 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 157.

*Anton Fleckel m. p.*

Nr. 159. Paul Bihner ein Fuhrmann habe dieses Haus sammt Grund vom Poppen Dumitru um 30 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 158.

+ *Paul Bihner.*

Nr. 160. Juonitza Kapazina habe dieses Haus sammt Grund vor 16 Jahren vom Panaiti Stirbul um 12 fl. rückeingelöst, welches Panaiti vorher von einem sicheren Haudaga, so ein Freund des Kapazina war erkauft hat, und sohin also durch das angewendete Einstands-Recht an sich gebracht.

+ *Juonitza Kapazina.*

Nr. 161. Prister Nicolai Simionowicz habe dieses Haus sammt Grund und ein Obstgarten im Jahre 1782 von der Anitza Ehegattin des Mihalaki Tutilla um 33 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 159.

*Preotul Nikolai Simeonovici.*

Nr. 162. Thadeus Turkul Erbherr auf Pohorloutz, Hliboka und Putilla habe dieses Haus sammt Grund und Obstgarten im Jahre 1785 von dem damahligen Stadtrichter Andreas Szörösz um 475 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 160.

*Thadeus Turkul m. p.*

Nr. 163. Nicolai Pitei habe dieses Haus sammt Grund vom Sandel Domjuk im Jahre 1784 um 48 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 161.

+ *Nicolai Pitei.*

Nr. 164. Andronaki Sazonti habe dieses Haus sammt Grund, welches sein annoch lebender Vater Vasili Habadzeru versezt um 60 fl. wieder rückeingelöst. — Urkunde Nr. 162 und 163.

+ *Andronaki Sazonti.*

Nr. 165. Kostin Planar ein Kürschner habe das Haus sammt Grund von einem sicheren Marin Koschokar im Jahre 1781 um 20 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 164.

Ciryliche Unterschrift.

*Kosta Planar m. p.*

Nr. 166. Dimitri Kroitoru Ehegattin Safta habe dieses Haus sammt Grund von ihrem ersten Manne Thodosi Tuttilla ererbt. — Urkunde Nr. 165.

+ *Safta Gattin des Dumitru Kroitor.*

Nr. 167. Iliana Kalugaritza hinterlassene Wittwe des Stephan Joniz habe dieses Haus sammt Grund von ihren vor 20 Jahren abgelebten Manne

ererb, Weiters gehört der übern Weg gelegene Garten, eben dieser Kalugaritza und hat keinen besonderen Nr. sondern wurde zu diesem Hanse zugeschlagen.

Ciryliche Unterschrift.

*Theodor Stefanowicz*

habe mich unterschrieben für meine Mutter.

Nr. 168. Pantasi Stirbul habe dieses Haus auf demjenigen Grunde errichtet, welchen er von verschiedenen Eigenthümern zu verschiedenen Zeiten gekauft hat. — Urkunde Nr. 166—168.

Ciryliche Unterschrift.

*Panajeti Stirbul.*

Nr. 169. Stojan Stirbul habe den Grund auf welchen er dieses Haus erbaut hat vor 20 Jahren von seinem Schwiegervater Vasili Wichtig überkommen.

+ *Stojan Stirbul*

Nr. 170. Constantin Wichtig habe dieses Haus auf jenem Grunde errichtet, welchen er vor 24 Jahren von seinem Vater überkommen hat.

+ *Constantin Wichtig.*

Nr. 171. Juonitza Wichtig habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Pintelei Sohn des Thanasie Kasap im Jahre 1779 um 10 fl. erkauf. — Urkunde Nr. 169.

+ *Juonitza Wichtig.*

Nr. 172. Theodor Wichtig habe im Jahre 1780 auf Befehl der Wohllöbl. Landes-Administration durch den damahligen Herrn Director Schmiedebauer mittels dem gewesenen Stadtrichter Nicolay Zacharias Grek einen Hausgrund angewiesen überkommen. — Urkunde Nr. 170.

+ *Theodor Wichtig.*

Nr. 173. Maria Botesata habe den Grund auf welchem sie das Haus errichtet vor 15 Jahren von dem damaligen Starosten Hireskul angewiesen bekommen.

*Maria Botesata*

geschworene Hebame.

Nr. 174. Alexa Russ habe dieses Haus sammt Grund vor 4 Jahren vom Prekop Pindiak gekauft.

+ *Alexa Russ.*

Nr. 175. Theodor Olar habe dieses Haus von Nicolay Unguran um 1 fl. gekauft.

+ *Theodor Olar.*



Nr. 176. Giuri Russ hat an Johann Schmer sein eehin eigenthümlich besessenes Haus sammt Grund erst im abgewichenem Monate um 15 fl. verkauft worüber er ein Kaufbrief hat. — Urk. Nr. 17.

+ *Johann Schmer.*

Nr. 177. Lorenz Kutschera habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Monate von einer sicheren Wittwe Anitza Burloja um 30 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 172.

+ *Lorenz Kutschera.*

Nr. 177<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Hrihor Dutschiak habe diesen Grund vor einigen Tagen von dem Tschernowitzer Stadtmagistrate angewiesen bekommen. — Urk. Nr. 173.

+ *Hrihor Dutschiak.*

Nr. 177<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Actum den 10. May 1787.

Dumitru Dymko habe diese leere Hofstelle als ein landesfürstlichen Grund erst heute angewiesen bekommen. — Urk. Nr. 173<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

+ *Dumitru Dymko.*

Nr. 178. Genie Bukatar habe den Grund auf welchem er sein Haus aufgestellt, auf sein Anlangen von dem Director Herrn Oberstlieutenant v. Adler vor 6 Jahren angewiesen bekommen. — Urk. Nr. 174.

+ *Genie Bukatar.*

Nr. 179. Ein von dem entwichenen Mihai Apar pro fisco hinterbliebenes Haus sammt Grund, wie die Beisitzer ad Protocollum angeben.

Cyrilische Unterschriften.

*Georgie Popowicz m. p. Theodor Popowicz m. p.*

Nr. 177<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Andrei Zappek habe diesen Grund als ein landesfürstlichen vom hiesigen Stadtmagistrate angewiesen bekommen.

Nr. 180. Mathias Havelka habe dieses Haus sammt Grund von einer sicheren Veronika Sturmin im abgewichenen Jahre um 28 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 175.

+ *Mathias Havelka.*

Nr. 181. Dumitru Kusin habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 5 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Dumitru Kusin.*

Nr. 182. Theodor Kusin habe diesen Grund von seinem vor 5 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Theodor Kusin.*

Nr. 183. Ein vom entwichenen Alexandru Domnisor hirbliebenes Haus sammt Grund, wie die Beisitzer bestätigen.

Cyrlische Unterschriften wie Nr. 179.

Nr. 184. Gligorasch Dari habe das Haus sammt Grund von seinem vor 40 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Gligorasch Dari.*

Nr. 185. Jossel Schmull dessen Brandweinbrauhaus habe er im Jahre 1782 von dem k. k. Bukowinaer Districtsauditoriat im Namen des in Crida verfallenen Jud Seeligshen Vermögens um 55 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 177.

Jüdische Unterschrift.

*Jossel Schmull Puttowaer.*

Nr. 186. Georg Danneberger habe sich eine respective Erdhütte, dann Ziegelscheuer und Brennofen auf jenem Grunde angelegt, welcher ihme auf Befehl der löbl. Landesadministration im Jahre 1784 von dem Stadtmagistrate angewiesen worden. — Der Grund ist landesfürstlich und kann von ihme nicht veräußert werden.

+ *Georg Danneberger.*

Nr. 187. Mühle des Klosters Horetsche, diese ist nach Ausweis des im Jahre 1782 über alle Besitzungen dieses Klosters aufgenommenen Protocolls von einem Tschernowitzer Bürger Namens Stephan Veriga um 12 fl. erkaufft worden. — Urk. Nr. 179.

*Pitzelli m. p., Rittmst.*

Nr. 188. Franz Schilhan habe dieses Haus auf jenem leeren landesfürstlichen Grund im Jahre 1781 errichtet; worüber er sich eine Bewilligung von der Landesstelle erwirkt hat. — Urk. Nr. 180.

+ *Franz Schilhan.*

Nr. 189. Dumitrasch Sazonti habe dieses Haus und Grund mit seiner Ehegattin Anitza vor 12 Jahren erheurathet.

+ *Dumitrasch Sazonti.*

Nr. 190. Joseph Hiebel mit seiner Gattin Anna haben dieses Haus sammt Grund von der Josepha Sübertin vor einem Jahre gekaufft. — Urk. Nr. 181.

+ *Joseph Hiebel.*

Nr. 191. Andrei Rimko habe dieses Haus sammt Grund von Simeon Sohn des Andrei Vellitschare vor 2 Monate um 5 fl. gekaufft. — Urk. Nr. 182.

+ *Andrei Rimko.*

Nr. 192. Pintelei Darie habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Theodor um 11 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 183.

+ *Pintelei Darie.*

Nr. 193. Stephan Surdu habe dieses Haus vom Poppen Ilie aus Boyana im Jahre 1783 um 10 fl. gekauft und einen Obstgarten dazu von Tanasie Tschornuschka um 25 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 184 u. 185.

Ciryllisch: *Prister Ilie von Boyan.* + *Stephan Surdu.*

Nr. 194. Juon Pitei und Georgie Demitrowicz haben dieses Haus sammt Obstgarten von verschiedenen Eigenthümern gekauft. — Urk. 186 u. 187.

Ciryllische Unterschriften.

*Juon Pitei* Sohn des Diacon  
*Georgi Dimitrowicz.*

Nr. 195. Simon Petruschka habe diesen Grund vom Stephan Sohn des Petre Andriesch im Jahre 1774 fl. erkaufte. — Urk. 189.

+ *Simeon Petruschka.*

Nr. 196. Christina Dadin habe dieses Haus sammt Grund von Vasili Pendas im abgewiechenen Jahre um 33 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 190.

+ *Christina Dadin.*

Nr. 197. Andrei Dimitri habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Andrei Dimitrie.*

Nr. 198. Petre Grigorasch habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 17 Jahren in der Pestzeit verstorbenen Vater ererbt.

+ *Petre Gligorasch.*

Nr. 199. Georgie Moldovan habe dieses Haus sammt Grund bei der öffentlichen Versteigerung gekauft als dem entwichenen Petre Moscal gehörig gewesenes und pro fisco eingezogenes Gut

Ursch. 191. + *Georgie Moldovan.*

Nr. 200. Illina Bottnaritza habe dieses Haus sammt Grund von ihrem vor 5 Jahren abgelebten Manne ererbt.

Nr. 201. Anton Müller habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1783 von Hilarius Hillmann um 30 fl. erkaufte.

+ *Anton Müller.*

Nr. 202. Eftinca Antoniasa habe dieses Haus sammt Grund von ihre Eltern ererbt.

+ *Eftinka Antoniasa.*

Nr. 203. Johann Schenkowsky wohne in einer Hütte welche mit Einwilligung des Iguinen Artimon auf den Grund des Klosters Horetsche erbaut wurde. — Urk. Nr. 194.

+ *Johann Schenkowsky.*

Nr. 204. Vasilie Veseteu habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Vasili Veseteu.*

Nr. 205. Jossel Schmall habe diese Mühle auf jenem Grunde hergestellt, welchen er im Jahre 1783 vom Juden Mechel Lazar erkaufte hat. — Urk. Nr. 195.

Jüdische Unterschrift.

+ *Jossel Schmall* Juden Vorsteher.

Nr. 206. Ursaki Anastasi habe dieses Haus sammt Grund vor 3 Jahren von dem Poppa Vasili aus Toporouz um 5 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 196.

+ *Ursaki Anastasi.*

Nr. 207. Joseph Ruschischka habe dieses Haus sammt Grund vom Herschel Mechel im Jahre 1784 um 25 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 197.

+ *Joseph Ruschischka.*

Nr. 208. Dumitrasch Pantasi habe dieses Haus sammt Grund, welches von seinem Vater an einem sicheren Ontschulak verkauft worden, vor 15 Jahren um 44 fl. rückerkaufte. — Urk. Nr. 198 u. 199.

+ *Dumitrasch Pantasi.*

Nr. 209. Stephan Grigorasch Mihalesku habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Vasili Soare vor 12 Jahren um 30 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 100.

+ *Stephan Grigorasch Mihalesku.*

Nr. 210. Die Kirche zum heiligen Nicolai sey nach Aussage des Priesters Nicolai Simionowicz und deren Kirchenvätern vor vielen Jahren von einem sicheren Strojaskul welcher Starost zu Tschernowitz ware, auf landesfürstlichen Grunde ano 1607 errichtet worden. Seit welcher Zeit diese Kirche schon von verschiedenen Gutthätern in verschiedenen Zeitläuffen, übermacht und verbessert, der Grund aber von Niemanden angefochten worden ist.

*Preotul Nicolai Simeonovici.*

Nr. 211. Herr Generalfeldwachtmeister Metzger v. Hackenthal habe von dem Theodor Matesar und Theodor Muntean einen Weingarten mit 100 Weinstöcke, dann Feldgründe im Jahre 1783 um 15 fl. erkaufte. — Urk. 201, 202, 202<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

*Metzger m. p.*

Nr. 212. Georgie Dimitrovicz auch Markitan genannt habe diesen Grund und zwar die Hälfte von seinen Schwiegervater Alexandru Pitei und die Hälfte von seinem Schwager Nicolai Pitei gekauft. — Urk. 203.

Cyryllische Unterschrift.

*Georgie Dimitrovicz m. p.*

Nr. 213. Apostolaki Samphir habe dieses Haus sammt Grund von Gavril Soare im Jahre 1786 um 40 fl. erkauft. — Urk. Nr. 204.

Ciryllische Unterschrift.

*Apostol Samphir m. p.*

Nr. 214. Nicolai Soare habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Nicolai Soare.*

Nr. 215. Andreas Soare habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Andreas Soare.*

Nr. 216. Grigori Sluhaiko ehemaliger Wattaf der Umblatoren habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 40 Jahren abgelebten Vater ererbt.

Ciryllische Unterschrift.

*Gligori vatav di imblator.*

*Grigori Sluhaiko, Wattaf der Umblatoren.*

Nr. 217. Catarina hinterbliebene Wittve des Anton Weigelt, habe dieses Haus von ihrem vor 3 Jahren abgelebten Manne ererbt, welcher selbes von einem sicheren Jeni Dimitrowicz anno 1779 um 52 fl. erkauft hat. — Urk. Nr. 205.

+ *Catarina Wittve n. h. Weigelt.*

Nr. 218. Anton Paska habe dieses Haus sammt Grund von seinem Schwiegervater Stefan Russ vor 12 Jahren als Heiratsgut überkommen.

+ *Anton Paska.*

Nr. 219. Thomas Weiss bürgerlicher Töpfer habe dieses Haus auf jenem Grunde selbst errichtet, den er von einem sicheren Georg Constantinovicz im Jahre 1781 um 6 fl. erkauft hat. — Urk. Nr. 207.

*Thomas Weiss m. p.*

Töpfer.

Nr. 220. Constantin Koschokar habe sein Haus sammt Grund von seinem Vater der vor 50 Jahren im Alter von 130 Jahren verstorben, geerbt.

+ *Constantin Koschokar.*

Nr. 221. Nicolaus Mayd bürg. Tischlermeister habe ein Haus sammt Obstgarten von einem Moldauer Namens Constantin Kutchmar Kirschner im Jahre 1779 um 30 fl. erkauft. — Urk. Nr. 208, 209.

*N. Mayd, Tischlermeister m. p.*

Nr. 222. Sebastian Gilch habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Moldauer Dumitru Ollar im abgewiechenen Jahre um 15 fl. erkauft. — Urk. Nr. 210.

*Sebastian Gilch m. p.*

Nr. 223. Caspar Hiller, Todtengräber habe das Haus sammt Grund von einem sicheren Dumitru Ollar im abgewichenen Jahre um 30 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 211.

+ *Caspar Hiller.*

Nr. 224. Nicolai Domitreskul habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt.

Cyryllische Unterschrift.

*Nicolai Domitreskul m. p.*

Nr. 225. Constantiu Ursuliak habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren verlohren gegangenen Bruder Grigori dieser von seinem Vater Ursul Scherban bekommen.

+ *Theodor Muntian.*

Nr. 226. Georg Stroble hat dieses Haus sammt Grund von seinem vor 30 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Gorgi Stroble.*

Nr. 227. Sandul Mucha habe dieses Haus sammt Grund von seinen Eltern ererbt.

+ *Sandul Mucha.*

Nr. 228. Prekop Kudla Morar habe einen leeren Grund auf welchen er nach der Hand ein Haus erbaut hat von 5 moldauer Insassen der Stadt Czernowitz erkaufft.

+ *Prekop Kudla.*

Nr. 229. Johann Heinaker ein Balbierer habe das Haus sammt den dazu gehörigen Grund von einem sicheren Mucha Sandul im Jahre 1782 um 20 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 214.

*Johann Heinacker m. p.*

Nr. 230. Jenie Koschokar habe dieses Haus sammt Grund vor 9 Jahren von dem damahligen Starosten Imboults um 35 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 215.

+ *Jeni Koschokar.*

Nr. 231. Vasilie Kudla habe dieses Haus sammt Grund von seinem Vater überkommen.

+ *Vasili Kudla.*

Nr. 232. Iuon Tschibotar habe diesen Grund von Iuon Sohn Sdorovlei im Jahre 1780 um 4 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 216.

+ *Iuon Tschibotar.*

Nr. 233. Alexander Kudla habe diesen Grund sammt von seinem vor 60 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Alexander Kudla.*

Nr. 234. Caspar Hiller habe diese leere Hofstelle im Jahre 1784 von einer sicheren Rosalia erkaufft.

+ *Caspar Hiller.*

Nr. 235. Vasili Ungurean alias Baradarek habe diesen Grund sammt Haus von einem sicheren Demian im Jahre 1783 um 100 Pares oder 2 fl. 30 kr. erkaufft. — Urk. Nr. 217.

+ *Vasili Ungurian.*

Nr. 236. Monetz Jacobs Wittwe Zina saget aus wienach ihr vorm Jahre abgelebter Mann den Grund, auf welchem Er dieses Brandweinhaus hergestellt hat von einem sicheren hiesigen Einwohner Simion vor 8 Jahren um 14 fl. erkaufft.

Jüdische Unterschrift.

*Zina Witwe des Imhofen.*

Nr. 237. Martin Faltes habe dieses Haus sammt Grund nach dem verstorbenen Kaminfeger Teinert in der öffentlichen Versteigerung als Meistbietender anno 1783 um 32 fl. erkaufft.

+ *Martin Faltes.*

Nr. 238. Margaretha hinterbliebene Wittwe des Valentin Marschal mit ihrem Sohn Adam haben diesen Grund von ihren vor 2 Jahren abgelebten Mann resp. Vater ererbt welcher selben im Jahre 1785 von einem sicheren Moldauer Insassen Namens Petre Harip um 10 fl. erkaufft hat. — Urk. Nr. 220.

*Adam Marschald m. p.*

Nr. 239. Pavel Malinovsky habe diese Hütte vor 2 Jahren auf landesfürstlichen Grund erkaufft, den Grund hat ihm Niemand angewiesen.

+ *Pavel Malinovsky.*

Nr. 240. Nicolai Szwiecovsky habe diese Hütte vor 2 Jahren auf einen leeren landesfürstlichen Grunde errichtet, den Grund hiezu hat ihm Niemand angewiesen inzwischen sei er im ruhigen Besitze.

+ *Nicolai Szwiecovsky.*

Nr. 241. Jacob Stanek habe dieses Haus sammt Grund von Ambrosius Specht im Jahre 1784 um 26 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 221.

+ *Jacob Stanek.*

Nr. 242. Mariska hinterbliebene Witwe des Ollansky (so bey dem Bau eines Keller von der Erden verschüttet worden) habe dieses Haus auf landesfürstlichen Gründe vor 2. Jahren mit ihrem Manne hergestellt.

+ *Mariska* Witwe des *Ollansky*.

Nr. 243. Johann Plessel habe dieses Haus sammt Grund von dem Josef Weinek als gerichtlich bestellten Gerhaben über die Walentin Marschal'sche Verlassenschaft im abgewichenen Jahre um 370 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 222.

+ *Johann Plessel*.

Nr. 244. Samuel Jankels Bruder Berl habe dieses Häuschen sammt Grund von dem Juden Kötzel ererbt.

Jüdische Unterschrift.

*Schmull Jankel Weibel*

im Namen seines Bruders *Berl*.

Nr. 245. Der jüdische Friedhof sey von undenklichen Zeiten auf diesem Orte errichtet.

Jüdische Unterschrift.

zu teutsch *Jossel Schmull*

Vorsteher der Juden Gemeinde.

Nr. 246. Woyziech Tchibotar habe diese Hütte vorm Jahre auf landesfürstlichen Grund hergestellt, welchen ihm zwar Niemand angewiesen aber auch das bauen nicht untersagt worden.

+ *Woyziech Tschibotar*.

Continatum den 26. Märzen 1787.

Nr. 247. Nicolaus Fölker habe dieses Haus sammt Grund bei der öffentlichen Versteigerung im abgewichenen Jahre um 352 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 223.

*Nicolaus Fölker* Gastwirth m. p.

Nr. 248. Joseph Lutz bürgerlicher Weisbäcker habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1779 vom Juden Salomon um 300 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 224.

*Joseph Lutz* m. p.

Nr. 249. Jossel Schmull, Vorsteher der Judengemeinde habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1764 vom Juden Jacob Sohn des Hersch und von der Jüdin Minka Jossel erkaufet. — Urk. Nr. 225, 226.

*Jossel Schmull* Juden Vorsteher m. p.

Nr. 250. Mayer Naftali mit den teutschen Zunahmen Hutauffer sonst auch Chotyner genannt habe dieses Haus sammt Gewölbe und Grund vor 18 Jahren von den nunmehr ausgetriebenen Juden Aron um 60 fl. erkaufft.

Jüdische Unterschrift.

*Mayer Naftali m. p. Hutauffer.*

Nr. 251. Joseph Krulovsky habe dieses Haus sammt Grund theils von seinem Schwiegervater Lazar ererbt, theils vom Schnull Isak im Jahre 1779 gekauft. — Urk. 227.

Jüdische Unterschrift.

*Joseph Krulovsky m. p.*

Nr. 252. Mayer Lazaroy habe dieses Haus sammt Grund von seinem Schwiegervater Israel im Jahre 1764 als Heirathsgut überkommen. Urk. 228.

Jüdische Unterschrift.

*Mayer Lazar Dritnover m. p.*

Nr. 253. Abraham Mayer mit dem teutschen Zunamen Hattner habe dieses Haus sammt Grund heuer im Februar vom Georgi Matasar um 145 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 229.

Jüdische Unterschrift.

*Abraham Moses Hattner m. p.*

Nr. 254. Moises Chaim mit dem deutschen Zunamen Klingenuau habe dieses Haus sammt Grund von dem Moldauer Iuon Tschuntuliak heuer im Monate Hornung um 250 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 230.

Jüdische Unterschrift.

*Moises Chaim Klingenuau m. p.*

Nr. 255. Wolf Sorech mit dem deutschen Zunamen Greiff habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1731 vom Petre Koschokar um 16 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 231.

Jüdische Unterschrift.

*Wolf Greiff m. p.*

Nr. 256. Mayer Lazaroy, Berl Lassar und Löbel Moyses, haben zusammen dieses Haus, Stallung, Keller und Grund von dem in Botttschan wohnenden Juden Dawid Lassar im Jahre 1785 um 500 fl. gekauft. — Urk. Nr. 233.

Jüdische Unterschrift

*Ich Moysel Löbel Bayer.*

*Berl Lassar Duttnower.*

*Mayer Lassar Lautemen m. p.*

Nr. 257. Jud Simon Schmüll mit dem teutschen Zunamen Wender habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Sandul Nepotzel vor 32 Jahren um 68 fl. erkaufft.

Jüdische Unterschrift.  
*Simon Schmüll Wender* m. p.  
 Jude allhier m. p.

Nr. 258. Georgi Tschuntuliak moldauischer Barbier habe von seinem Vater Vasili vor 13 Jahren diesen Grund bekommen.

+ *Vasili Tschuntuliak.*

Nr. 259. Vasili Tschuntuliak habe dieses Haus sammt Grund vor 35 Jahren von seinen Aeltern überkommen. — Urk. Nr. 234.

+ *Vasili Tschuntuliak.*

Nr. 259<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Andreas Daszkiewicz moldauischer Schreiber habe diesen Grund vom Prister Vakumenko Gligorasch Iliana Czeckkulassa und Ilie Hiereskul erkaufft. — Urk. Nr. 234<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

*Andrzej Daszkjewicz, Pisarz.*  
 Dażem wieczne Donacye zięciowi memu, m. p.

Nr. 260. Berl Isak mit dem teutschen Zunamen Traechter habe dieses Haus vom Berl Meschel um 70 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 235.

Jüdische Unterschrift.  
*Berl Isak Traechter* m. p.

Nr. 261. Lieutenant v. Capedy habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Zeller Naftali und Srul Borek um 363 fl. 45 kr. im abgewichenen Jahre gekauft. — Urk. Nr. 236 und 237.

*Anton von Capedy* m. p. Lieutenant.

Nr. 262. Iuonitza Kapazina habe diesen Grund vom Georgi und Andrei Katzavella im Jahre 1758 um 26 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 238.

+ *Ivonitza Kapatzina.* :

Nr. 263. Panajeti Tschausch habe dieses Haus sammt Grund von seiner Schwiegermutter Paraskiwa im Jahre 1771 als Heiratsgut erhalten — Ursch. 239.

Ciryllische Unterschrift.  
*Panajeti Tschausch* m. p.

Nr. 264. Die Regiments Apotheke stehe zum Theile auf dem Grunde des Iuonitza Zotta und zum Theile auf jenem des Juden Brustfleck.

Griechische Unterschrift.  
*Georgi Dimitrowicz* m. p.

Assesor.

Nr. 264<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Panajetti Stirbul habe diesen Grund im Jahre 1771 vom Jeremie Hluschko um 11 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 240<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Cyryllische Unterschrift.

*Panajeti Stirbul* m. p.

Nr. 265. Benjamin Benjamin ein Jude aus Hertza habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Sandul Dscheschka im Jahre 1762 um 30 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 241.

Jüdische Unterschrift.

*Benjamin Benjamin* m. p.

Nr. 266. Lazars Hadschiuz Gattin Mariutza habe diesen Grund von ihrem Schwiegervater des ersten Mannes Georgi überkommen. — Urschr. Nr. 242, 243.

+ des *Lazar Hadschiuz Gattin Mariutza*.

Nr. 267. Lazar Graek mit 2 Brüder Constantin und Michalaki Graek mit an noch einen vierten Bruder haben dieses Haus sammt Grund von ihrem Vater geerbt. — Urk. Nr. 244, 245.

Cyryllische Unterschrift.

*Constantin Graek* m. p.

*Mihalaki Graekul* m. p.

Nr. 268. Moises Itzig habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 17 Jahren in der Pestzeit verstorbenen Vater ererbt. — Urk. Nr. 246.

Jüdische Unterschrift.

*Moises Itzig* m. p.

mit dem teutschen Zunamen *Ixlata*.

Nr. 269. Moises David mit dem teutschen Zunamen Belroth habe diesen Grund im Jahre 1766 von mehreren Moldauer Insassen um 65 fl. neues Geld, erkaufft worüber er den eine — Zeit in der Erde vergraben gewesenen Kaufbrief in Händen habe. — Urk. Nr. 247.

Jüdische Unterschrift.

*Moises David Belroth* m. p.

Nr. 270. Löbel Moises mit dem teutschen Zunamen Bayer habe dieses Haus sammt Grund zum Theil von seinem Vater überkommen, zum Theil von seinem Bruder Lazar erkaufft. — Urk. Nr. 248.

Jüdische Unterschrift.

*Löbel Moises Bayer* m. p.

Nr. 271. David Moises mit dem teutschen Zunamen Berner habe diesen Grund von seinem Vater vor 26 Jahren überkommen.

Jüdische Unterschrift.

*David Moises* m. p.

Nr. 272. Theodor Miteskul ein Schwager des Jenakaki Zotta habe dieses Haus sammt Grund theils als Heiratsgut von Stephan Zotta überkommen, theils gekauft. — Urk. 273, 249, 250.

Cyrillische Unterschrift.

*Toader Miteskul* m. p.

Nr. 273. Jenakaki Zotta habe dieses Haus sammt Grund vor 17 Jahren von seinem Vater überkommen. — Ursch. Nr. 249.

Cyrillische Unterschrift.

*Jenakaki Zotta* m. p.

Nr. 274. Jossel Simon mit dem teutschen Zunamen Brustfleck habe diesen Grund mit dem Juden Herschel gegen einen anderen Grund eingetauscht. — Urk. Nr. 251.

Jüdische Unterschrift.

*Jossel Simon Brustflek* m. p.

Nr. 275. Pavel Aslan habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1781 vom Juden Iper Simon um 475 fl. ersauft. — Urk. Nr. 252.

Cyrillische Unterschrift.

*Pavel Aslanowicz* m. p.

Nr. 276. Jacob Koschokar auch Slusarowicz genannt habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1785 vom Juden Moises Noe um 80 fl. erkaufte. — Urk. 253.

+ *Jacko Koschokar.*

Nr. 277. Ignatie Antonowicz ein Stanislauer Armenier mit seinen Compagnion Jacob Simonowicz haben diesen Grund im Jahre 1785 um 125 fl. türkischer Müntz erkaufte. — Urk. Nr. 254.

*Ignatie Antonowicz* m. p.

Nr. 278. Herr Mihalaky Tschernovsky ehemalig moldauischer Secretaire, habe diesen Grund von verschiedenen Parteien gesauft. — Urk. 253 bis 258.

Cyrillische Unterschrift.

*Mihalaki Tscherniausky* m. p.

stepinitor.

Nr. 279 Faika Lazar, Wittve nach den verstorbenen Juden Lazar, habe dieses Haus mit ihrem Manne vor 31 Jahren vom Juden Moischa David um 60 fl. erkaufte.

Jüdische Unterschrift.

*Faika, Wittve des Lazar.*

Nr. 280. Lasar Moises hat dieses Haus sammt Grund vor 12 Jahren von seinem Vater Moises David ererbt.

Jüdische Unterschrift.

*Lasar Moises.*

Nr. 281. Salomon Moyses, hinterbliebene Wittve Berl, habe dieses Haus sammt Grund vor 12 Jahren von ihrem Manne geerbt, welcher es vor vielen Jahren von einem Moldauer gekauft hat. — Urk. Nr. 261.

Jüdische Unterschrift.

*Berl Schloima.*

Nr. 282. Salomon Moyses hinterbliebene Wittve Berl wie 281. — Urk. 261.

wie oben 281.

Nr. 283. Die moldauische Kirche ad Stam Paraskivam habe vor vielen Jahren ein sicherer Bojor Leky erbauet, die aber nach der Hand zusammengefallen, und nun haben die Kirchenväter diese dermahlige vor 8 Jahren überarbeitet. Daß auf diesen Grund schon vor Alters her eine Kirche gestanden sey, erhellet aus dem in Händen der Kirchenväter befindlichen Zeugniß, sub Nr. 262.

Ciryllische Unterschrift.

*Costaky Lupowicz* m. p.

Epitrop.

Priester *Timofteiu* Pfarrer.

*Vasili Jeremiewicz*

Epitrop.

Nr. 284. Franz Neunteufel habe diesen Grund von den Bucovinaer H. Bischoffen Dosoftey im Jahre 1784 um 20 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 263.

*Franz Neunteufel*

Rauchfangkehrer-Meister.

Nr. 285.

Continatum den 28. März 1787.

Augustin Eisenbarth, bürgl. Uhrmacher habe ein Haus sammt Grund im Jahre 1784 von den Bucovinaer Herrn Bischoffen Dosoftey Hiereskul um 73 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 264, 265, 266.

*Augustin Eisenbarth* m. p.

Nr. 286. Die Hauptwache sey auf jenem Grunde errichtet worden auf welchem ehedin ein altes Haus des Georgi Boschnak gestanden, das ihm sammt den Grund von der löblich. Landes-Administration im Jahre 1784 pro aerario abgelöst und mit 150 fl. bezahlt worden. Schrift ist hierüber keine errichtet worden; weßwegen man selbst den ehemaligen Eigenthümer hier fertigen ließ.

Ciryllische Unterschrift.

*Georgi Boschniak* m. p.

Nr. 287. Vasili Paladie dermalige moldauische Stadtrichter habe das dermalige Haus in welchem die Apotheken ist, auf jenem Grunde erbauet,

dem Er mit seiner Gattin İmaranda im Jahre 1779 zum Heirathsgut erhalten hat. — Urk. Nr. 267.

Cyrlische Unterschrift.  
*Vasili Palady* Stadtrichter m. p.

Dieser Grund wurde erst diesen Sommer pro aerario für 1500 fl. von den vorgenannten Eigenthümer gekauft und dormalen zur Erbauung einer steinernen kath. Kirche verwendet. Weswegen man hier nur die Commissionsfertigung heygerückt hat sig. ut. supra. Pitzelli m. p. Rittmeister Phifranistre von Cronnenwald m. p., Zatter m. p. actuarius.

Nr. 288. Das Aerialgebäude für einen Herrn Obersten des 2 Garnisonsregimentes wurde auf jenem Stück Grund hergestellt, welches vom Georgi Boschnak, Theodor Boschnak und vom Protopopen Athanasie gekauft wurde.

Griechische Unterschrift.  
*Georgi Demetrowicz* m. p.

Nr. 189. Ein Aerarialgebäude wo ehehin die Herren Auditors und der Kriegscommissär gewohnt, ist auf jenem Grunde hergestellt worden, welcher vom Protopopen Athanasie und vom Juden Moschko erkaufte wurde.

Cyrlische Unterschrift.  
*Georgi Demetrowicz.*  
wie Nr. 188.

Nr. 290. David Löba mit dem teutschen Zunamen Wergel habe diesen Grund von einem sicheren Vasili Berbiertschuk im Jahre 1768 um 15 fl. erkaufte. — Urk. Nr. sub 272.

Jüdische Unterschrift.  
*David Löbel Wergel* m. p.

Nr. 291. Benjamin Itzig mit dem teutschen Zunamen Salter habe dieses Haus sammt Grund von Diacon Doder Verdisch im Jahre 1775 um 70 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 273.

Jüdische Unterschrift.  
*Benjamin Salter* m. p.

Nr. 292. Mathias Goschel Bürger habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Jossel Issak im Jahre 1784 um 111 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 274.

*Mathias Goschel* Bürger m. p.

Nr. 293. Herschel Moises mit dem teutschen Zunamen Gerbel habe dieses Haus auf jenem Grunde erbaut, den er vom Czernowitzer Prister Simion Kokoran, dann vom Theodor Verdisch und vom Juden Jossel Itzig vom Jahre 1777 bis zum Jahre 1784 erkaufte habe. — Urk. Nr. 275, 276.

Jüdische Unterschrift.  
*Herschel Moises Gerbel.*

Nr. 294. Moises Lasar habe diesen Grund vor 12 Jahren vom Prister Simion Kipa erkaufft. — Urk. Nr. —

Jüdische Unterschrift.  
*Moises Lasar* m. p.

Nr. 295. Berl Moises mit dem teutschen Zunamen Rohalten jüdischer Kaufmann habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Löbel Moises im Jahre 1784 um 190 fl. erkaufft. -- Urk. Nr. 277.

Jüdische Unterschrift.  
*Berl Moises Rohalten* m. p.

Nr. 296. Nicolaus Fölker Bürger und Gastwirth habe dieses Haus sammt Grund von dem Gerichte so im Namen des abgesiedelten Juden Moises Mordohai im Jahre 1784 um 66 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 278.

*Nicolaus Fölker* m. p.  
Gastwirth.

Nr. 297. Faiga, Wittwe des verstorbenen Juden Weikelt hat dieses Haus sammt Grund vor vielen Jahren mit ihrem Manne erkaufft.

Cyryllische Unterschrift.  
*Theodor Popowicz.*  
Rathsverwandter.

Nr. 298. Joseph Hampel Bürger und Gastwirth zum römischen Kaiser habe die auf diesen Grund stehenden Häuser von verschiedenen Parteien erkaufft. — Urk. Nr. 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286.

*Joseph Hampel* m. p.  
Gastwirth.

Nr. 299. Anton Gatsch, Bürger und Handelsmann habe dieses Haus sammt Grund vom Prister Nicolai Simionowicz im Jahre 1785 um 114 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 287.

*Antony Gatsch* m. p.

Nr. 300. Baltasar Sedelmeyer habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Wolf Hildenbrand erst am 30. März l. J. um 230 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 288.

*Baltasar Sedelmayer* m. p.  
Satlermeister.

Nr. 301. Iuon Popeskul habe dieses Haus sammt Grund von der löbl. Landes-Administration im Jahre 1779 als aequivalent für seine zum Militärspital abgenommenes Haus auf Befehl dieser Administration durch den Herrn Director von Schmidebauer bekommen. — Urk. Nr. 289.

+ *Iuon Papescul.*

Nr. 302. Johann Botezat Sohn des Jacob habe dieses Haus und Grund von den Dorohoyer Juden Pantil und Schmill Lasar im abgewichenen Jahre 32 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 290.

*Johann* Sohn des Jacob *Botezat* m. p.

Nr. 303. Petre Serbenzuc ein Wagner habe dieses Haus und Grund vom Juden Herschel im Jahre 1784 um 60 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 291.

*Petre Serbenzuc* m. p.

Nr. 304. Anna Maria Nesselbekin eine Wittwe habe dieses Haus sammt Grund vom Iuon Pitei im Jahre 1783 für 50 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 292.

*Anna Maria* verwitibte *Nehselbekin.* m. p.

Nr. 305. Georg Rosswurm bürg. Tischlermeister habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von der Jüdin Rachel des Isak aus Botuschan für 82 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 293.

*Georg Rosswurm* m. p.  
Tischler-Meister.

Nr. 306. Ambrosi Specht ein Maurer habe dieses Haus sammt Grund von Anton Koller im abgewiechenen Jahre um 70 fl. erkaufft.

+ *Ambrosi Specht.*

Nr. 307. Angel Tschiorau ein Musikant habe dieses Haus sammt Grund von dem Moldauer Iuon Kurellar im abgewiechenen Jahre um 37 fl. 35 kr. erkaufft. — Urkunde Nr. 295.

+ *Angel Tschioran.*

Nr. 308. Georgie Demetrowicz Rathsverwandter habe diese leere Hofstelle von einem sicheren Iuon Pitei um 20 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 296.

Ciryliche Unterschrift.  
*Georgi Demetrovicz.* m. p.  
wie sub 288.

Nr. 309. Dumitru Ollar ein Töpfer habe dieses Haus sammt Grund von den Angel Tschioran um 22 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 297.

+ *Dumitru Ollar.*

Nr. 310. Joseph Weinek Bürger und Brauermeister habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Dawid Srol um 200 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 298.

*Joseph Weinek* Bräuher m. p.

Nr. 311. Die erste Casserne sey auf Kosten der Aerarii auf einem leeren landesfürstlichen Grunde im Jahre 1782 auf Hohe Veranlassung erbaut worden.

Ciryliche Unterschrift.

*Georgie Popowicz.*      *Georgi Demetrowicz.*

m. p.

m. p.

Nr. 312. Das Regimentsmagazin seye auf leeren landesfürstlichen Grund errichtet worden.

Unterschriften wie Nr. 311.

Nr. 313. Caspar Rissinger Bürger und Tischlermeister habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1779 vom ehemaligen Stener-Secretaire Mihalaki um 250 fl. und noch ein Stück Grund dazu von der Verlassmassa nach dem Verpflegsverwalter Lichtenthal erkaufte. — Urkunde Nr. 299 und 300.

*Caspar Rissinger* m. p.  
Tischlermeister.

Nr. 314. Nicolaus Foelker Bürger und Gastwirth habe diesen Grund von den Geschwistern Iuon, Nastasia und Dokitza Czolokan im Jahre 1781 um 18 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 301.

*Nicolaus Fölker* m. p.

Nr. 315. Herr Postmeister Johann Paul Vogel habe dieses Haus sammt Grund aus der Stramer'schen Verlassenschaft als Meistbietender um 289 fl. bei Gericht gekauft. — Urkunde Nr. 302.

*Vogel* m. p.

Nr. 316. Georg Müller habe das Haus auf Anweisung des Herrn Generalen Freiherr v. Speny vor ungefähr 11 Jahren auf jenem Grunde errichtet, der dem Juden Benjamin Itzig Salter gehört hat. Gestern habe er mit Salter einen Vertrag geschlossen und ihm 36 fl. gegeben. — Urkunde Nr. 303.

+ *Georgi Müller.*

Nr. 317. Johann Paul Vogel k. k. Postmeister habe den Grund auf welchem er sein Haus und die Stallung errichtet hat im Jahre 1781 als damaliger Administrationskanzlist vom Juden Piume um 38 fl. erkaufte. Im Jahre 1782 hat er dazu vom selben Juden ein Stück Grund um 42 fl. 30 kr. erkaufte. — Urkunde Nr. 304, 305.

*Vogel* m. p. Pstmster.

Nr. 318. Vasili Paladie habe diese leere Hofstelle sammt Baumgarten von einem sicheren Jwan Maxeniuk und Stephan Haiko am 7. May dieses Jahres um 50 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 307.

*Vasili Paladie* m. p.

Nr. 319. Dakitza hinterbliebene Wittwe nach dem Poppen Simion habe diesen Grund von ihrem vor 5 Jahren abgelebten Manne ererbt, welcher denselben im Jahre 1768 von dem Kloster Skit um 12 fl. erkauft hat. — Urkunde Nr. 308, 309.

Ciryliche Unterschrift

*Dokitza* Wittwe des *Poppen Simion*.

Ich Leonty ihr Schwiegersohn habe unterschrieben.

Nr. 320. Das Militär-Spital sey auf ärarischen Kösten theils auf landesfürstlichen, theils auf ein vom Iuonitza Wakumenko abgelösten Grund erbaut worden. Auf Kosten des Aerari.

Ciryliche Unterschrift.

*Georgi Dimitrowicz* Assesor m. p.

Nr. 321. Das k. k. Verpflegsmagazin seye auf leeren landesfürstlichen Grunde anno 1777 als Herr General Freiherr v. Splyny Bucovinaer Landes-Administrator war errichtet worden.

Ciryliche Unterschrift.

*Georgi Popowicz* m. p.

*Georgi Dimitrowicz* m. p.

Nr. 322. Die zweite Kasserne sey auf Kosten des Aerari im Jahre 1783 auf leeren landesfürstlichen Stadtgrund errichtet worden.

Unterschriften wie oben sub 321.

Nr. 323. Vasile Paladie dermahlen moldauscher Stadtrichter habe sein Haus auf jenem Grunde errichtet welcher ihme im Jahre 1773 auf Befehl des damaligen Starosten Hireskul von der Stadtobrigkeit angewiesen worden. — Urkunde Nr. 310.

*Vasile Bladie* m. p.

Nr. 324. Continuum den 30. März 1787. Der zu einen Kleegarten eingezäumte Platz wurde auf Kosten des Aerari im Jahre 1784 als ein leerer landesfürstlicher Stadtgrund eingezäumt um im selben den Luzernen Klee zur Probe anbauen zu können.

Unterschriften wie sub 311.

Nr. 325. Das k. k. Pulver-Magazin wurde im Jahre 1783 auf Kosten des Aerari auf leeren landesfürstlichen Stadtgrund hergestellt.

Unterschriften wie oben.

Nr. 326. Der katholische Friedhof wurde eben auf leeren landesfürstlichen Stadtgrunde angelegt, auch von dieser Zeit durch Niemanden angesprochen.  
Unterschriften wie oben.

Nr. 327. Aerarial-Gebäude so zu einer Trettmühle angelegt, nachher aber in einer Verpflegsämtlichen Casserne verwandelt worden, wurde im Jahre 1783 auf landesfürstlichen Stadtgrund aufgeführt worden.  
Unterschriften wie oben.

Nr. 328. Ein aerarischer Holzstadel seye auf leeren landesfürstlichen Grund zugleich zum Zimmerplatz angelegt worden.  
Unterschriften wie oben.

Nr. 329. Mathias Neumeister habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1784 um 45 fl. erkauf. — Urkunde Nr. 311.  
*Mathias Neymeister m. p.*

Nr. 330. Leonte Dascal habe das Haus sammt Grund von Miron Popeskul im Jahre 1785 um 60 fl. erkauf. — Urkunde Nr. 312.  
Ciryllische Unterschrift.  
zu teutsch *Leonte Daskal.*

Nr. 331. Prister Athanasi Johanowicz habe dieses Haus sammt Grund von Jeremie Kostaschewicz Marko mittelst einem Leibgedingsvertrag im Jahre 1785 überkommen. — Urkunde Nr. 313.  
Ciryllische Unterschrift.  
*Prister Athanasi Jonnowicz.*

Nr. 332. Kafiza Vakumentschassa habe dieses Haus sammt Grund von der löblich. Landes-Administration im Jahre 1782 für den zum Oberstenhaus verwendeten Grund und noch 20 fl. und etwas Bauholz angewiesen bekommen. — Urkunde Nr. 314.  
+ *Kafitza Vakumentschassa.*

Nr. 333. Georgi Werdisch mit seinen Anverwandten haben dieses Haus sammt Grund vor ungefähr 33 Jahren auf einem damals öde gelegenen Grunde hergestellt. — Urkunde sub Nr. 315.  
Ciryllische Unterschrift.  
*Theodor Werdisch m. p.*

Nr. 334. Frau v. Stamsberg verwittibte Oberlieutenantin habe dieses Hänsel sammt Grund von der Maria Tochter des Katzaveli im Jahre 1782 um 9 fl. 40 kr. erkanft, wie der diesfällige Kaufbrief ausweist  
*Sasana Stam Edle von Stamsberg Oberlieutenantswittwe. m. p.*

Nr. 335. Vasili Jeremiewicz Masil und ehemaliger Grenzcaptaine habe dieses Haus sammt Grund von einer sicheren Katzavella als Vermächtniß überkommen. — Urkunde Nr. 317.

Ciryliche Unterschrift.

*Vasili Jeremiewicz* Grenzcaptain. m. p.

Nr. 336. Nicolai Daskal habe diesen Grund im Jahre 1771 von seinem Schwiegervater Jeremie Marko als Heyratsgut erhalten. — Urkunde Nr. 318.

+ *Nicolai Daskal.*

Nr. 337. Heinrich Burghard ein teutscher Ausiedler habe diesen Grund von Georgi Marko und Nicolai Daskal im Jahre 1783 um 44 fl. erkaufet. — Urkunde Nr. 319.

+ *Heinrich Burghard.*

Nr. 338. Vasili Pantasi habe dieses Haus mit Grund von seiner Schwester Anitza Eheweib des Georgi Planar vor 7 Jahren um 8 fl. erkaufet. — Urkunde Nr. 320.

+ *Vasili Pantasi.*

Nr. 339. Friedrich Rinne des Bucovinaer Consistorial Actuarius habe dieses Haus sammt Grund vom Vasili Pantasi um 125 fl. erkaufet. — Urkunde Nr. 322.

*Friedrich Rinne* m. p.

Cons. Actuarius.

Nr. 340. Die moldauische Schule dieses Haus sammt Grund wurde nach Aussage des Consistorial Actuarius F. Rinne vom Vasili Ginne vor 5 Jahren um 90 fl. erkaufet.

*J. Rinne* m. p. Con. Act.

Nr. 341. Georgi Pitei leere Hofstelle habe diese mit seinem Weibe Iuana Tochter des Pawel Petruca vor 15 Jahren erheyraethet.

+ *Georgi Pittei.*

Nr. 342. Mihai Arnaut, habe dieses Haus sammt Grund vor 13 Jahren von seinem Schwiegervater Iuon Ungurian als Heyrathsgut erhalten.

+ *Mihai Arnaut.*

Nr. 343. Theoder Gabora zu Korovia wohnhaft, habe diesen Baumgarten vor 15 Jahren von seinem Schwiegervater Iuon Ungurian überkommen.

+ *Theodor Gabora.*

Nr. 344. Iuon Ollar habe dieses Haus sammt Grund von seinem Schwiegervater Mihay Bischneg vor 12 Jahren als Heyrathsgut überkommen.

+ *Iuon Ollar*.

Nr. 345. Israel Schnull mit den teutschen Zunamen Ruff ein Buchbinder habe dieses Haus sammt Grund von dem Tschernowitzer Districts-auditoriate und eigentlich der Christoph Lomparder'schen Verlaßmasse um 17 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 324.

Jüdische Unterschrift.

*Israel Ruff* m. p.

Nr. 346. Vasili Strischka Masil habe dieses Haus sammt Grund und Obstgarten im Jahre 1781 von der Catharina Vojtkulassa und theils vom Theodor Prepelitza um 100 fl. erkauffet. — Urkunde Nr. 325, 326.

Cyryllische Unterschrift.

*Iuonitza Strischka* biv. vel Kapt. m. p.

Nr. 347. Das Gefängniß (Demnitz) sey nach Aussage des Lazar Graek auf jenem Grunde hergestellt worden, den sein Vater Lasar Graek im Jahre 1731 von einem sicheren Suliman Bascha erkaufft hat, worwegen er noch eine Vergütung hoffet. — Urkunde Nr. 327.

+ *Lazar Graek*.

Griechische Unterschrift.

*Georgi Dimitrowicz* m. p. Assesor.

Nr. 348. Dina Naranza habe dieses Haus sammt Grund nach Abhandlung der Crida-Massa des Franz Lederer bei der öffentl. Versteigerung um 309 fl. an sich gebracht. — Urkunde Nr. 328.

*Dina Moranza* m. p.

Nr. 349. Iuon Skura Diakon habe dieses Haus sammt Grund von Andrei Bukatariu im Jahre 1775 um 58 fl. erkauffet; dazu wurde ihm im Jahre 1783 von den Brüder Strojeskul ein Stück Grund geschenkt. — Urkunde Nr. 329, 330.

Cyryllische Unterschrift.

*Iuon Skura* Diakon m. p.

Nr. 350. Constantin Strojeskul mit noch 2 Brüder Mihalaky und Panaiti haben diesen Grund vor 14 Jahren von ihren Vater Gligorasch Strojeskul geerbt, welcher denselben im Jahre 1740 von der Sanda Wittwe des Sandul Duka um 15 fl. erkaufft hat. — Urkunde Nr. 331, 332.

Cyryllische Unterschrift.

*Constantin Strojeskul* m. p. mit seinen Brüdern.

Nr. 351. Die Kanzlei sammt Rechnungsführers und Auditorsquartier des löbl. 2. Garnisonsregiments ist zum Theile auf landesfürstlichen und zum Theil auf jenem Grunde erbant worden den der Strojeskul geschenkt hat.

*Georgi Dimitrowicz* m. p. Assesor.

Nr. 352. Herr Graf Logothetti und resp. Leon Imbault'sche Erben haben dieses Haus sammt Grund von ihren vor 6 Jahren abgelebten Vater ererbt. — Urkunde Nr. 333 bis 335.

*Comte di Logothetti* m. p.

Nr. 353. Manoli Kisselitza habe diesen Grund von seinem Schwiegervater im Jahre 1754 als Heyratsgut erhalten. — Urkunde Nr. 336.

+ *Manoli Kisselitza*.

Nr. 354. Iuonitza Hierak habe diesen Grund von seinen Aeltern überkommen. — Urkunde Nr. 337.

+ *Iuonitza Hyerak*.

Nr. 355. Theodor Mustiaza habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Koste Kirelesku Wamesch im Jahre 1776 um 155 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 338.

*Theodor Mustiaza*

Handelsmann m. p.

Nr. 356. Georgie Szotta und Mihalaki Janosch besitzen dieses Haus sammt Grund gemeinschaftlich; ersterer hat seinen Theil von seinem abgelebten Vater Stephan Szotta-Schatti überkommen und letzterer erhielt die Halbscheid davon zum Heyratsgut mit seiner Gattin Dodosika eine Schwester des Georgie. — Urkunde Nr. 339.

Cyrrillische Unterschrift

*Mihalaki Janosch* m. p.

Nr. 357. Theodor Mustiaza habe diesen Grund sammt Häuser sub 2 Nr. von einem sicheren Duka Panaitte im Jahre 1779 um 1650 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 340.

*Theodor Mustiaza* m. p.

Handelsmann.

Nr. 358. Theodor Mustiaza habe auch dieses Haus sammt Grund von Duka Panaitte wie sub Nr. 357 erkaufft.

*Theodor Mustiaza* Handelsmann.

Nr. 359. Michail Bernhard bürgerl. Schmiedemeister habe dieses Haus mit Grund von einem sicheren Iuon Draginitsch im Jahre 1782 um 160 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 341.

*Michail Bernhard* m. p.

Nr. 360. Franz Svatonek bürg. Wagnermeister habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1784 von dem Juden Herschel Jacob um 52 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 342.

*Franz Svatonek m. p.*

Nr. 361. Josef Weinek Bürger und Braumeister habe die Hälfte dieses Obstgartens von der Illinka Hierak um 170 fl. erkaufft und dazu 2 Klafter Grund im Jahre 1786 vom Iuonitza Hierak zu schenken bekommen. — Urkunde Nr. 343, 344.

*Joseph Weinek m. p.*

Nr. 362. Theodor Mustiaza habe diesen Grund auf welchen er seinen steinernen Keller hergestellt hat, im abgewiechenem Jahre von Iuon Sazony um 185 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 345.

*Theodor Mustiaza m. p.*  
Handelsmann.

Nr. 363. Pasquale Chioffio und Melchior Pellizaro haben dieses Haus sammt Grund im Jahre 1785 vom Gastwirthen Georg Fuchs um 750 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 346.

*Melchior Pellizaro m. p.*

Dessen Compagnion Pasquale Chioffio starb jüngst, daher hier nicht unterfertigt.

Nr. 364. Christoph Freigang bürg. Satlermeister habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Hirschel Jacob im Jahre 1781 um 110 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 347.

*Christoph Freigang m. p.*

Nr. 365. Dumitru Kroitor habe dieses Haus sammt Grund von seinem Schwiegervater Nicolai Graek im Jahre 1779 überkommen. — Urkunde Nr. 348.

+ *Dumitru Kroitor.*

Nr. 366. Nicolai Graek habe dieses Haus sammt Grund und Obstgarten im Jahre 1754 vom Theodor Tschuntuliak um 25 fl. und ein Obstgarten im Jahre 1761 von einer Moldauerin Anitza Germanassa um 6 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 349, 350.

*Nicolai Graek m. p.*

Nr. 367. Franz Ullrich Bürger und Kaufmann habe dieses Haus sammt Grund im abgewiechenem Jahre vom Administrations Kanzelisten Herrn Johann Stemplovsky um 180 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 351.

*Franz Ulrich m. p.*

Continatum den 31. März 1787.

Nr. 368. Die 3. Casserne seye auf landesfürstlichen Grund hergestellt worden.

*Georgi Dimitrowicz* m. p.  
Assesor.

Nr. 369. Georgi Tschuntuliak habe diesen Grund im Jahre 1765 von der Lupa Tochter des Kosmi um 10 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 353.

*Georgi Tschuntuliak*  
Barbier m. p.

Nr. 370. Anton Czerniovsky habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenem Jahre vom Illie Hiereskul'schen dessen Erben um 400 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 354.

*A. Czernjewsky* m. p.

Nr. 370 $\frac{1}{2}$ . Illie Hiereskul'sche Erben haben diese leere Hofstelle von ihrem abgelebten Vater ererbt, welcher selber im Jahre 1772 von Alexander Skurey um 1 Kuh und 1 Kalb pro 15 fl. erkaufft hat. — Urkunde Nr. 355.

Cyrilische Unterschrift:

*Jarasim Hiereskul* m. p.  
Jerey Diakou

Im Namen deren Brüder und rep. Erben.

Nr. 371. Costaki Pottlog zu Ternauka im jenseitigen Cordon habe dieses Haus sammt Grund von seinem H. Vatern ererbt.

*Costaki Pottlog* Pitar m. p.

Nr. 372. Kloster Putna habe dieses Haus als Absteigquartier für ihre Geistlichen im Jahre 1782 vom Costaki Portschilla um 100 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 357, 358.

Nr. 373. Andrei Zuluiko mit dem Beinamen insgemein Karadschien genannt habe einen großen Grund von seinem Vater Simeon überkommen. Andrei ist gestorben und nach ihm sind vier Töchter hinterblieben, von welchen die eine Anastasia hier anwesend ist.

+ *Anastasia*  
*Georgie Popowicz* m. p.

Nr. 374. Ilie Hereskul Erben bezeugen dermahlen dem Protopoppen Aftanasie, wienach der erblaßte Vater dieses Haus sammt Grund einem sicheren Kutschuran verkauft hat, von dem Kutschuran verkauft hat, sonach der Protopop selber erkaufft. — Urkunde Nr. 359.

*Nicolaus Hiereskul* m. p.  
Kreis-Praktikant.

Prister *Aftanasie* m. p.

Nr. 375. Illuka Kotiuschka habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 30 Jahren abgelebten Vater Theodor ererbt.

+ *Illuka Kotiuschka.*

Nr. 376. Eine leere Hofstelle der Karatschei Erben welche selbe ebenso wie sub Nr. 373 von ihren Vater überkommen haben.

+ *Anastasia.*

Nr. 377. Josef Wenzel ein Maurer habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Jenaky Ungurian im Jahre 1782 um 21 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 360.

*Josef Wenzel Maurer m. p.*

Nr. 378. Antonia hinterbliebene Wittwe des Anton Mathias Czerny dermahlen verehelicht Eckertin habe mit ihrem ersten Mann ein Haus sammt Grund von einem sicheren Georg Schmidt im Jahre 1779 um 6 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 361.

+ *Antonia Eckertin.*

Nr. 379. Georgi Kodinschko habe dieses Haus sammt Grund vom Gligorasch Bodar im Jahre 1785 um 20 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 362.

+ *Georgi Kodiuschka.*

Nr. 380. Vasilie Moskal habe dieses Haus sammt Grund nach Entweichung des Stephan Surdu von dem Stadtmagistrate im abgewiechenem Jahre um 4 fl. erkaufft — Urkunde Nr. 363.

+ *Vasili Moskal.*

Nr. 381. Vasilie Rotaru habe dieses Haus sammt Grund nach Entweichung des Constantin Surdu vor etliche Monate vom Stadtmagistrate um 6 fl. 15 kr. erkaufft. — Urkunde Nr. 364.

+ *Vasili Rotaru.*

Nr. 382. Franz Nauman Kanzleidiener des bischöfl. Consistorii habe diesen Grund im Jahre 1781 vom Andrei Roschka um 14 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 365.

*Franz Nauman m. p.*

Nr. 383. Lupul Domnischor habe diese leere Hofstelle, so ohnferne der alten Schanze gelegen, von seinen Eltern und diese von Grossältern überkommen.

+ *Lupul Domnischor.*

Nr. 384. Nikitta Bodar habe dieses Haus sammt Obstgarten vor 30 Jahren auf einen damals freigesewenen Grund angelegt.

+ *Nikitta Bodar.*

Nr. 385. Maria Simeoneassa Tochter des Kostiuk habe diesen Grund als einen väterlichen ererbt. — Urkunde Nr. 360.

+ *Maria Simeoneassa.*

Nr. 386. Athanasie Kostiuk habe dieses Haus sammt Grund von seinem Aeltern und diese von Grosältern erhalten.

+ *Athanasie Kostiuk.*

Nr. 387. Dominik Hackel Gemeiner des 2. Garnisonsregiments habe dieses Haus sammt Grund vor einigen Wochen von der Maria Greisin um 49 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 367.

+ *Dominik Hackel.*

Nr. 388. Stephan Kassap habe dieses Haus sammt Grund vom Tschernowitz Stadt Magistrate als ein vom entwichenem Demian Ungurian pro fisco hinterbliebenes Gut in der öffentlichen Versteigerung um 27 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 368.

+ *Stephan Kassap.*

Nr. 389. Andreas Kreutzmann habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1777 vom ausgewanderten Juden Schima um 7 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 369.

*Andreas Kreutzman m. p.*

Nr. 390. Andreas Daszkiewicz moldauischer Schreiber habe dieses Haus sammt Grund und Obstgarten im Jahre 1776 von einem sicheren Stawer gewester Capitaine um 130 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 370.

*Andrzej Daszkiewicz m. p.*

*Pisari m. p.*

Nr. 391. Nicolai Hierescul adelicher Praktikant des k. k. Bucowinaer Kreisamtes, habe dieses Haus sammt Grund von seinem Onkle H. Capitaine Theodor Hiereskul zum Geschenk erhalten. Urkunde Nr. 371.

*Nicolaus Hierescul m. p.*

*adl. Praktikant.*

Nr. 392. Die Kirche der Heil. Dreifaltigkeit gewidmet sei nach Aussage des Propotoppen Aftanasie und deren Kirchenvätern Georgi Barbieru und Panajeti Stirbul im Jahre 1774 hergestellt worden, wie das von denen Hiereskul Erben ausgefertigte Attestat beweiset. — Urkunde Nr. 372.

*Georgi Tschuntuliak Epitrop.*

*Georgi Stirbul Epitrop.*

*Prister Aftanasi Iuonowicz.*

Nr. 393. Dimitri Poppowicz habe dieses Haus auf jenen Grund hergestellt, den er von seinem Vater bekommen hat. Weiters hat derselbe von seinen Schwiegervater Andrei Daszkiewicz ein Obstgarten, so an seinem Hansgrund gelegen als Heyratsgut gegeben. — Urkunde Nr. 373, 374.

*Dimitri Popowicz m. p.*

Nr. 394. Joseph Lutz bürg. Weisbäcker habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1781 vom Peter Mnche um 150 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 375.

*Joseph Lutz m. p.*

Nr. 395. Jenaki Kisselitza habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 25 Jahren abgelebten Vater ererbt.

*Teodor Popowicz m. p.*

+ *Jenaki Kisselitza.*

Nr. 396. Nicolai Domitresku Sohn des Capitan Vasilie habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Vasilie Hontscharek im Jahre 1768 um 80½ fl. erkaufte — Urkunde Nr. 376.

*Nicolai Dimitrescu m. p.*

Nr. 397. Inon Stephanowicz habe dieses Haus sammt Grund mit seiner Gattin Ilinka verheyrathet welches selbe von ihrem Pflegevater Simion Tschibotar bekommen hat. — Urkunde Nr. 377.

*Inon Stephanowicz m. p.*

Continuatum den 2. April 1787.

Nr. 398. Vasilie Ginie habe dieses Haus sammt Grund vom Ilie Haiwas Arnaut im Jahre 1775 um 9½ fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 378.

*Vasilie Ginie m. p.*

Nr. 399. H. Andreas Schobel Consistorial Kanzelist habe dieses Häuschen sammt Grund von dem Mauth Aufseher Jacob Kellner in diesem Monate um 50 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 379, 380.

*Andreas Schobel m. p.*

Nr. 400. Dinul Ursuliak habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1785 vom Nicolai Russnak um 27 fl. 50 kr. erkaufte. — Urk. Nr. 381.

+ *Dinul Ursuliak.*

Nr. 401. Inonitza Nistor habe dieses Haus sammt Grund als vom entwichenem Inon Grosz pro fisco veräußertes Gut bei der öff. Veräußerung um 8 fl. gekauft. — Urkunde Nr. 382.

+ *Inonitza Nistor.*

Nr. 402. Die bischöfliche Wohnung sey auf hohen Befehl des Hochlöbl. Hofkriegsrathes im Jahre 1782 zu errichten angefangen, und zu dem Ende der Platz auf landesfürstlichem Grunde angewiesen worden. Nachdem

in Gemäßheit der Allerhöchsten Willensmeynung der zeitliche H. Bischoff immerhin zu Tschernowitz zu wohnen haben soll. — Urkunde Nr. 383.

Ciryliche Unterschriften.

*Georgi Dimitrowicz* m. p.

Nr. 403. Nicolai Russ habe dieses Haus sammt Grund vor 2 Jahren von der Catharina Ollaritza um 1 fl. 45 kr. erkaufft.

+ *Nicolai Russ.*

Nr. 404. Prister Dumitrasc Suchopau habe dieses Haus auf jenen Grund hergestellt, so ihm von den Stadts-Magistrat im Jahre 1784 angewiesen worden, nachdem sein Haus zu Offiziers-Quartier abgenohmen worden. — Urkunde Nr. 384.

*Prister Demitri* m. p.

Nr. 405. Iuonitza Wakumenko habe dieses Haus vor 5 Jahren auf landesfürstlichen Grund ohne Anweisung darumen errichtet, weil ihm seyn Haus zur Erbauung des Militär-Spitals abgelöst worden.

*Iuonitza Wakumenko* m. p.

Nr. 407. Joseph Weinek habe diesen Obstgarten erst heuer vom Georgi Matesar um 32 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 387.

*Joseph Weinek* m. p.

Nr. 406. Georgie Barbier habe diese Mühle sammt Grund von der Maria vereh. Mihalaky Czernjewsky um 300 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 386.

*Georgie Barbier* m. p.

Nr. 408. Vasili Czerny Szet lui Morar habe dieses Haus sammt Grund vom Christian File im Jahre 1783 um 11 fl. 30 kr. erkaufft. — Urkunde Nr. 388.

+ *Vasili Czerny.*

Nr. 409. Nikitta Previsnik habe dieses Haus sammt Grund vom Thoader Sohn des Axenti um 7 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 389.

+ *Nikitta Previsnik.*

Nr. 410. Joseph Weinek Bürger und Brauherr habe diese Mühle von verschiedenen Partheien u. z. vom Juden Leser Lelitza vom Nicolai Tschibotar und Barba Niagra erkauffet. — Urkunde Nr. 390 bis 393.

*Joseph Weinek* m. p.

Nr. 411. Joseph Weinek habe dieses Gebäude und jene über den Weg sub Nr. 412 im Jahre 1781 vom Sebastian Stark als ein Brau- und Schankhaus um 435 fl. gekaufft — Urkunde Nr. 394.

*Joseph Weinek* m. p.

Nr. 412. Joseph Weinek wie Nr. 411.

Nr. 413. Brodan Podar habe dieses Häusel vor 3 Jahren auf landesfürstlichem Grunde ohne jede Anweisung hiezu errichtet.

+ *Brodan Podar.*

Actum Tschernowitz am 20. Xbris 1787.

Nr. 414. Andrei Daszkiewicz moldauischer Schreiber habe diesen Grund auf Klokuczka Hotar von der Maria Tochter des Iwanko Baran im Jahre 1766 und vom Vasili Moskal im Jahre 1780 um 36 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 395, 396.

Cyrilische Unterschrift:

*Andrei Daszkiewicz m. p.*

Pisar.

Actum Tscernowitz den 30. December 1787.

Da man nun alle Besitzbriefe an die Partheyen vertheilet, selbe fertigen ließ, mithin das ganze Protokoll andurch gänzlichen zu Stande gebracht hat So ließ man die sowohl bei Abhotterung als auch bei Austheilung der Besitzbriefen wechselseitig beigewohnte Rathsverwandte zu Bestätigung des ganzen Vorgangs hier unterschreiben lassen, und rückte sonach die Comisions-Fertigung bei Sig. et Actum ut supra.

*Georgi Demitrovicz m. p.*

Beisitzer.

L. S.

*Thoader Popowicz m. p.*

Beisitzer.

*Thomas v. Wojukium Assessor m. p.*

*Ph. Cranistre von Cronenwald Haupt. m. p.*

*I. Pitzelli*

Rittmstr. m. p.

*Zatler*

Aktuarium m. p.

D<sup>r</sup> Daniel Werenka: Der älteste Plan von Czernowitz.

# Aufnahms-Plan

der

Haus und Gartengründe

von

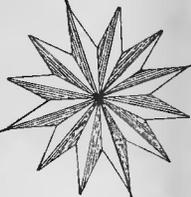
## CZERNOWITZ



## Erklärung

Des hier in Antrag gebrachten und zum Theil bereits errichteten Markt Platzes Die Mitte auf dem Platze sub N<sup>o</sup> 294, 295, 296 297 und mit Rahmen Michalaky bemerhten roth illuminierten Kalypen existiren nicht mehr und der Markt Platz erstreckt sich auf und abwärts dann rechts und links wie die braun illuminierte Dreiecke darstellt. — Sub N<sup>o</sup> 106 existirt noch eine Kalypse die um Formirung und Regulirung des Markt Platzes von dem Eigenthümer abgelost und abgetragen werden mußte. — Endlich N<sup>o</sup> 119 ist jener Grund den das Gemend Gericht bereits erkaufft hat und eine Regulirung des Platzes dem Erweiterung der Gasse unumgänglich nothwendig ist.

Nord



Süd



Maastab

